

Säcklebrief für Robin Wussler

*Hochverehrte Tauf und Saufgesellschaft,
kleine und dicke Leut,
evangelische und katholische Leut!*

*Letzten Juni macht sich Christian in der Probe rar,
wenn wir heute rechnen ist alles Sonnenklar,
in einer schwülen Sommernacht
wurde der kleine Robin gemacht.*

*Wir hätten es wohl nie erfahren,
hät's nicht gegeben die Schramberger Heimattage.
Denn heimlich wurde jeder informiert,
dass er hat die Betty injiziert.*

*Betty's Bauch gab nicht viel her,
doch Christians Ranzen um so mehr,
der wuchs und wuchs, wurd immer grösser,
und passt nicht mehr in seine Höser .*

*Doch Betty denkt, was Christian kann,
das kann ich vollgepumpt schon lang,
und streckt ihn immer weiter raus,
sogar an der Fasnet, dann wird was draus.*

*Nach 4 Monaten Enthaltbarkeit ,
ist es Ende März dann endlich so weit.
Robin kommt raus, und sagt „ Halloooooo.....“
Papa ganz stolz,: „der kann des schooooo“.*

*Im Sack da haben wir feine Sachen,
Windeln und Spielzeug was Babies glücklich machen,
auch Götte Michael haben wir bedacht,
und absichtlich nichts mitgebracht.
Er sitzt ja mit Gottle Birgit in de Nudle beim Fest,
Fresse und saufe nur vom Ällerbest.
Drum hen mir halt denkt ,für uns wärs au lecker,
ihr hen no was übrig für´d Säcklestrecker.*

*Machts Säckle voll und hängt es raus,
sonst reissen wir die Blumen aus
und sperrt sie ein , die Muckenberger
sonst machen wir gehörig Ärger.
Zum Schluss wünschen wir dem kleinen Knopf,
viel Glück Gesundheit und nen hellen Kopf.*

Hallloooooooo..... www.halllooooo.de

„summm,summm,suummmmmmm.....“